



## Karte 1A

**Tafel 1-2-3**  
1929 - 1933

- Geburtsdatum Anne: 12. Juni 1929 (in Frankfurt am Main).
- Die Familie Frank ist jüdischen Glaubens.
- Edith und Otto Frank haben zwei Töchter: Margot und Anne.
- Erster Weltkrieg (1914-1918).
- Wirtschaftskrise und Arbeitslosigkeit in Deutschland in den dreißiger Jahren.
- In Deutschland leben zu diesem Zeitpunkt etwa 550.000 Juden, das ist weniger als 1% der Bevölkerung.
- 1933 kommen Hitler und seine Partei (die NSDAP) an die Macht.
- Der Antisemitismus wird immer schlimmer.
- Juden werden diskriminiert: Nach und nach werden sie ihrer Bürgerrechte beraubt.
- Annes Eltern entschließen sich, Deutschland zu verlassen.

## Karte 1B

### FRAGEN:

- 1 1933 fasst die Familie Frank den Entschluss, Deutschland zu verlassen. Was ist der Grund?
- 2 Mit welchen Problemen hat Deutschland in dieser Zeit zu kämpfen?
- 3 Auf Tafel 1 steht auf dem unteren Foto an einer Wand: „Wählt Hitler“. Warum haben sich Hitlers Anhänger gerade diesen Ort ausgesucht?
- 4 War es für Annes Eltern schwierig, Deutschland zu verlassen? Warum?

## Karte 2A

**Tafel 4-5-6**  
1933 - 1938

- Die Familie Frank geht 1933 nach Amsterdam.
- Otto Frank gründet seine Firma Opekta.
- In dem Betrieb arbeiten auch Victor Kugler, Johannes Kleiman, Miep Gies und Bep Voskuijl.
- Anne geht in eine Montessori-Grundschule.
- In Deutschland unterdrücken die Nazis die Juden immer brutaler. In der Nacht vom 9. auf den 10. November 1938 stecken sie u.a. Synagogen und Geschäfte jüdischer Inhaber in Brand (Novemberpogrom, Tafel 6, unteres Foto).

## Karte 2B

### FRAGEN:

- 1 In welche Länder emigrieren die Verwandten von Otto und Edith Frank?
- 2 Welche antisemitischen Gesetze führen die Nazis in dieser Zeit in Deutschland ein?
- 3 Was fällt euch an dem unteren Foto auf Tafel 5 auf, das eine Schulklasse in Deutschland zeigt?
- 4 Wie reagierte die Familie Frank auf die Nachrichten von der Pogromnacht?

## Karte 3A

### Tafel 7-8-9

1939 - 1940

- Am 1. September 1939 überfällt die deutsche Wehrmacht Polen. Das ist der Beginn des Zweiten Weltkriegs.
- Im Mai 1940 greift Deutschland auch die Niederlande an.
- Das Stadtzentrum von Rotterdam wird bombardiert. Von da an sind die Niederlande besetzt.
- Anne schreibt in ihr Tagebuch: *„Ab Mai 1940 ging es bergab mit den guten Zeiten: erst der Krieg, dann die Kapitulation, der Einmarsch der Deutschen, und das Elend für uns Juden begann.“*
- Die antijüdischen Gesetze werden auch in den Niederlanden eingeführt und gelten auch für Otto Frank.

## Karte 3B

### FRAGEN:

- 1 Welche Folgen haben die antijüdischen Gesetze für Otto Franks Firma?
- 2 Wie war die Situation für die polnischen Juden in den ersten Monaten nach dem Beginn des Krieges?
- 3 Seht euch das untere Foto auf Tafel 9 an. Welche Rolle spielte die Bombardierung Rotterdams für den Kriegsverlauf in den Niederlanden?
- 4 In dem Viertel, in dem die Familie Frank lebte, wohnten viele Juden aus Deutschland. Was meint ihr, wie haben sie auf den deutschen Angriff reagiert? (nicht, Flucht, Selbstmord)

## Karte 4A

### Tafel 10-11-12

1941 - 1942

- Jüdische Kinder müssen ab Sommer 1941 separate Schulen besuchen.
- Immer mehr Orte sind für Juden verboten, zum Beispiel Parks, Kinos, Bibliotheken und auch der Strand.
- Am 12. Juni 1942 bekommt Anne zum dreizehnten Geburtstag ein Tagebuch geschenkt.
- Als Margot am 5. Juli 1942 eine Aufforderung erhält, sich für ein Arbeitslager zu melden, beschließen sie, gleich am nächsten Tag unterzutauchen.
- Das Versteck befindet sich im Hinterhaus des Gebäudes von Otto Franks Firma Opekta an der Prinsengracht 263.

## Karte 4B

### FRAGEN:

- 1 Warum wählen Otto und Edith das Hinterhaus als Versteck?
- 2 Warum werden die antijüdischen Gesetze eingeführt? Was bezwecken die Nazis damit?
- 3 Seht euch das untere Foto auf Tafel 11 an. Alle jüdischen Kinder müssen vom sechsten Lebensjahr an einen Stern an der Kleidung tragen. Welche Folgen hat diese antijüdische Vorschrift?
- 4 Glaubt ihr, dass die Eltern Anne von den Untertauchplänen erzählt haben? Warum?

## Karte 5B

### FRAGEN:

- 1 Was schreibt Anne über die Außenwelt in ihr Tagebuch?
- 2 Was ist eine Razzia?
- 3 Das untere Foto auf Tafel 15 stammt vom D-Day. Was geschieht an diesem Tag?
- 4 Wie wichtig war für Anne das Schreiben im Hinterhaus?

## Karte 5A

### Tafel 13-14-15

1942 - 1944

- Die Familie Frank versteckt sich im Hinterhaus, auch die Familie van Pels: Hermann, Auguste und deren Sohn Peter.
- Vier Monate später folgt Fritz Pfeffer.
- Er erzählt ihnen von den Razzien der Deutschen. Das untere Foto auf Tafel 13 ist eine der seltenen Aufnahmen von einer Razzia in Amsterdam. Es ist der 26. Mai 1943, frühmorgens. Die Amsterdamer Innenstadt ist abgeriegelt. Dreitausend Juden werden aus ihren Wohnungen geholt. Sie werden mit dem Zug in das Lager Westerbork gebracht und von dort aus in die Konzentrations- und Vernichtungslager.
- Anne schreibt im Hinterhaus viel in ihr Tagebuch. Sie vermisst ihre Freundinnen und tut so, als wäre das Tagebuch eine sehr gute Freundin: Kitty.
- Anne träumt davon, nach dem Krieg eine berühmte Schriftstellerin oder Journalistin zu werden.
- Sie will später ein Buch über die Zeit im Hinterhaus veröffentlichen.

## Karte 6A

### Tafel 13-14-15

1942 - 1944

Lies die folgenden Stellen aus Anne Franks Tagebuch. Sie beschreibt nicht nur, was sie im Hinterhaus denkt und erlebt, sondern auch, was sie über die Außenwelt weiß. Auf der Tafel steht dieses Zitat von Anne:

*„den Händen der brutalsten Henker ausgeliefert sind, die es jemals gegeben hat“*

### Zitate

**Freitag, 9. Oktober 1942**

*Liebe Kitty!*

*Nichts als traurige und deprimierende Nachrichten habe ich heute. Unsere jüdischen Bekannten werden gleich gruppenweise festgenommen. Die Gestapo geht nicht im Geringsten zart mit diesen Menschen um. Sie werden in Viehwagen nach Westerbork gebracht, dem großen Judenlager in Drente. Miep hat von jemandem erzählt, der aus Westerbork geflohen ist. Es muss dort schrecklich sein.*

## Karte 6B

28. September 1942 (Nachtrag)

*Es beklemmt mich doch mehr, als ich sagen kann, dass wir niemals hinausdürfen, und ich habe große Angst, dass wir entdeckt und dann erschossen werden. Das ist natürlich eine weniger angenehme Aussicht.*

19. November 1942

*Wie gut haben wir es hier, wie gut und ruhig. Wir brauchten uns aus dem ganzen Elend nichts zu machen, wenn wir nicht so viel Angst um all jene hätten, die uns teuer sind und denen wir nicht helfen können. Ich fühle mich schlecht, weil ich in einem warmen Bett liege, während meine liebsten Freundinnen irgendwo draußen niedergeworfen werden oder zusammenbrechen.*

Samstag, 12. Februar 1944

Liebe Kitty!

*Die Sonne scheint, der Himmel ist tiefblau, es weht ein herrlicher Wind, und ich sehne mich so, sehne mich so nach allem ... Nach Reden, nach Freiheit, nach Freunden, nach Alleinsein. Ich sehne mich so ... nach Weinen! Ich habe ein Gefühl, als ob ich zerspringe, und ich weiß, dass es mit Weinen besser würde. Ich kann es nicht. Ich bin unruhig, laufe von einem Zimmer ins andere, atme durch die Ritze eines geschlossenen Fensters, fühle mein Herz klopfen, als ob es sagt: „Erfülle doch endlich meine Sehnsucht.“ (...) Deine Anne*

## Karte 7B

### FRAGEN:

- 1 Warum sind Anne und die anderen Untergetauchten im Lager Westerbork in einer Strafbaracke?
- 2 Wodurch unterscheiden sich Durchgangs-, Konzentrations- und Vernichtungslager?
- 3 Seht euch das obere Foto auf Tafel 17 an. Welchen Zweck hat die „Selektion“ auf der „Rampe“, dem Bahnsteig von Auschwitz-Birkenau?
- 4 In den besetzten Niederlanden wurden auch viele andere Untergetauchte verraten. Warum taten manche Menschen das?

## Karte 7A

Tafel 16-17-18

1944 - 1945

- Die Untergetauchten bleiben etwas mehr als zwei Jahre im Hinterhaus.
- Am 4. August 1944 werden die Untergetauchten verhaftet. Jemand hat sie verraten.
- Wer sie verraten hat, ist nie herausgekommen.
- Annes Tagebücher bleiben im Hinterhaus zurück. Miep und Bep finden sie und bewahren sie auf.
- Die Untergetauchten werden zuerst in ein Gefängnis und dann in das Durchgangslager Westerbork gebracht.
- Von der Strafbaracke in Westerbork aus werden die Untergetauchten in das Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau deportiert.
- Auf dem Bahnsteig von Auschwitz sieht Otto seine Frau und seine Töchter zum letzten Mal.
- Da die sowjetische Armee von Osten her die deutsche Wehrmacht zurückdrängt, werden viele Gefangene, darunter auch Anne und Margot, im Oktober 1944 nach Bergen-Belsen gebracht, ein anderes Konzentrationslager.
- Anne und Margot sterben dort im Februar 1945, zwei Monate vor der Befreiung des Lagers.

## Karte 8A

Tafel 19-20-21

1945 - heute

- Otto Frank überlebt als Einziger der acht Untergetauchten den Krieg.
- Im Juni 1945 kommt er nach Amsterdam zurück.
- Er liest das Tagebuch seiner Tochter Anne.
- Er will ihren Wunsch, Schriftstellerin zu werden, erfüllen. Es gelingt ihm, das Tagebuch zu veröffentlichen.
- Annes Tagebuch wurde in mehr als 70 Sprachen übersetzt.
- Die Nazis haben insgesamt sechs Millionen Juden ermordet.
- Auch andere Gruppen fielen ihnen zum Opfer: Roma und Sinti, Behinderte, Zeugen Jehovas und Homosexuelle.
- Weltweit wird der Opfer der Naziherrschaft gedacht. Otto Frank sagt dazu Folgendes:  
*„Was geschehen ist, können wir nicht mehr ändern. Das Einzige, was wir tun können, ist, aus der Vergangenheit zu lernen und zu erkennen, was Diskriminierung und Verfolgung unschuldiger Menschen bedeutet. Meine Meinung ist, dass jeder die Pflicht hat, gegen Vorurteile zu kämpfen.“*

## Karte 8B

### FRAGEN:

- 1 In welchen Lagern wurden die Untergetauchten ermordet?
- 2 Wurden die Nazis nach dem Krieg für ihre Verbrechen bestraft?
- 3 Seht euch das obere Foto auf Tafel 20 an. Ihr seht Otto Frank an dem Tag, als das Anne Frank Haus als Museum eröffnet wurde. Warum ist das für Otto ein schwerer Tag?
- 4 Otto Frank ist der Ansicht, dass jeder Mensch die Pflicht hat, gegen Vorurteile zu kämpfen. Was sind Vorurteile und was kann man dagegen tun?

## Karte 9

### Raum Innenseite und Außenseite Tafeln sowie Tafel A, B und C

In diesem Raum kannst du zwei Zitate aus Anne Franks Tagebuch lesen. Lies sie der Gruppe laut vor. Auf der Außenseite dieser Tafeln findest du einen Querschnitt des Verstecks im Hinterhaus. Du siehst auch das Vorderhaus, in dem sich Otto Franks Betrieb Opekta befindet. Wo ist der Bücherschrank?  
Auf der anderen Tafel findest du kurze Beschreibungen der Untergetauchten und ihrer Helferinnen und Helfer. Welche Rolle hatte Jan Gies?

## Karte 10

### Säulen (nur bei der großen Version)

#### 1 „Judenstern“

In dieser Vitrine siehst du einen echten „Judenstern“. Alle Juden mussten vom sechsten Lebensjahr an den Stern an ihrer Kleidung tragen. Warum war das für sie so schlimm?

#### 2 Das Parteiprogramm der NSDAP

In dieser Säule findest du ein Parteiprogramm der Nazipartei, der NSDAP. Was sind die wichtigsten Programmpunkte der Nazis?

#### 3 Prinsengracht 263

Hier siehst du das gesamte Gebäude Prinsengracht 263, Vorder- und Hinterhaus. Was bedeutete die Unterstützung durch die Helfer für die Untergetauchten?

#### 4 Tagebuch (Faksimile)

Hier findest du ein Faksimile (eine Kopie) des ersten Tagebuchs, das Anne vollgeschrieben hat. Was bedeutete Schreiben für Anne im Hinterhaus?